



Der Landesschülerbeirat

PRESSEMITTEILUNG

04. Dezember 2018

Nr. 5/2018

Landesschülerbeirat hofft auf zeitnahe Umsetzung des Digitalisierungsprojekts für Schulen

Digital Pakt würde endlich die erforderliche digitale Infrastruktur in den Schulen vorantreiben.

„Schülerinnen und Schüler aus allen Bundesländern könnten von den bereitgestellten Geldern profitieren. Die miteinhergehende Grundsatzfrage bezüglich des Bildungsföderalismus darf dennoch nicht aus den Augen verloren werden.“, so Leandro Cerqueira-Karst, Vorsitzender des 13. Landesschülerbeirates.

Seit Jahren wird die Welt im Zuge der Globalisierung immer digitaler, was nicht nur Freizeit, sondern vor allem auch die Arbeitswelt erheblich beeinflusst. Um den neuesten Technologien folgen zu können und damit Deutschland weiterhin im weltweiten Markt konkurrenzfähig bleiben kann müssen die hier lebenden Schülerinnen und Schüler eine angemessene und gut in Unterricht und Ausbildung eingebettete Medien- und Technologiebildung erfahren. Ein Paket der Bundesregierung mit einhergehender Grundgesetzänderung soll für das Digitalisierungsprojekt den finanziellen Rahmen schaffen. Die Grundgesetzänderung lockert in gewisser Weise den Bildungsföderalismus auf und lässt dem Bund die Möglichkeit, in die Bildungspolitik der Länder direkt einzugreifen. Dabei sind die vom Bund bereitgestellten Gelder für die Digitalisierung der Schulen unabdingbar. Auch der Vorsitzende des 13. Landesschülerbeirates Leandro Cerqueira-Karst meint: „Wir brauchen einen modernen Föderalismus, dem es ermöglicht Gelder zur Verfügung zu stellen.“ Der Landesschülerbeirat betont aber auch, dass den Ländern nicht ihr Hoheitsrecht entzogen werden soll.

Wir fordern, dass schnell eine Lösung zu Gunsten der Schülerinnen und Schüler gefunden wird. Denn nur wenn Schülerinnen und Schüler, die richtige und zeitgemäße Bildung erhalten, können sie im weltweiten Wettbewerb mithalten und Deutschland als Industrienation weiter voranbringen.

Kontakt für Rückfragen

Roman Jauch | Pressesprecher | +49 (0) 172 73 888 16 | pressesprecher@lsbr.de

Hintergrundinformation zum Landesschülerbeirat Baden-Württemberg

Als offizielles Beratungsgremium des Kultusministeriums und demokratisch legitimierte Vertretung von 1,5 Millionen Schülerinnen und Schülern in Baden-Württemberg wird der Landesschülerbeirat in alle Entscheidungen der Bildungspolitik einbezogen. Verordnungen, Verwaltungsvorschriften und Gesetzesvorlagen werden im Gremium beraten und in Form einer Stellungnahme an das Kultusministerium und die Ministerin versandt. Außerdem arbeitet der Landesschülerbeirat an verschiedenen schülerbezogenen Themen wie Nachhaltigkeit, Schülerbeteiligung, Inklusion, Integration, Berufsorientierung, Medien, Musik und vielem mehr. Als demokratisch legitimierte Vertretung der Schülerinnen und Schüler in Baden-Württemberg ist der Landesschülerbeirat kontinuierlich in Kontakt mit der Kultusministerin und Landtagsabgeordneten sowie anderen Akteuren der Bildungspolitik.

Weitere Informationen zum Landesschülerbeirat Baden-Württemberg finden Sie im Internet unter www.lsbr.de.